

Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Oktober 2021 14:44

[Zitat von elCaputo](#)

Schon der Begriff des Anspruchs ist deplatziert. Mit genau dem kommen nämlich Patienten in die Praxen und müssen dort erfahren, dass ein Arzt weder impfen muss, geschweige denn nach Gusto des Patienten oder nach den Wünschen des Herrn Spahn.

Aber so ist das eben, wenn Sparkassenfuzzis Medizin machen wollen. Da kommt nur Murks bei rum. Die Stiko, richtige echte Mediziner, hat eine eindeutige Haltung, die von den wenigsten Ärzten unterboten werden wird.

Viele Ärzte impfen ungern gegen Sars-CoV2-Viren, weil sie die Bürokratie (zusätzlich zur Abrechnung melden von Alter, Geschlecht, Wohnort des Impfling an das RKI - deshalb sind die Zahlen unvollständig) scheuen (viele impfen überhaupt nicht mehr, die anderen werden überrannt) . Und eine Impfung verhindert sogar Krankheiten, manchen ist der eigene Geldbeutel doch näher. (Im letzten Jahr gab es eine seltsame Zeitnähe zweier Aussage vom Verband der Kinderärzte (zuerst Kinderpraxen leer, weil Kinder sich kaum an irgendwelchen Krankheiten infizieren, am nächsten Tag, Fernunterricht soll beendet werden, Kinder infizieren sich nicht mit Sars-CoV2-Viren und infizieren daher auch andere nicht (sagt jetzt kaum jemand noch. Mag Zufall sein, macht trotzdem nachdenklich.)

Politiker haben (auch) die Wirtschaft im Sinn. Noch ein Lockdown verkraften wir kaum. Auch ein junger frisch Drittgeimpfter gibt eine Zeitlang den Virus nicht weiter. Jede Impfung ist günstiger als nur ein Krankheitstag, als 2 Wochen Quarantäne. Der Arzt muss nicht schließen, das Restaurant, die Schule vielleicht doch? Genau das möchten Politiker um alles in der Welt vermeiden, ich auch.